# Das Zauberwort

*Von Elisabeth Schwüppe*

Foto: Winfried Reers

*„Wie heißt das Zauberwort?"* fragen wir unseren Nachwuchs, wenn er etwas von uns fordert. *„Bitte!"* kommt es dann ein wenig zögerlich. Diese Unterhaltung nennt man dann *„Erziehung"*.

Es gibt aber noch ein zweites Zauberwort, und das heißt: *„Danke!"* Um dieses Zauberwort ging es am Sonntag, dem 17. Juni 2011, als Pfarrer Powalla fast 500 (!) ehrenamtlich tätige Menschen der Gemeinde St. Martin und Severin zu einem großen Danke-Fest eingeladen hatte ins Pfarrzentrum Frieden Christi.

Natürlich geschieht auch so etwas nicht ohne tatkräftiges Zupacken von... Ehrenamtlichen! Das Vorbereitungs-Team des Pfarrgemeinderates (Sabine Hasenbeck, Renate Müller-Dresen und Dorothee Schwüppe) sagte *„bitte"*, und die Helfer kamen, um das Forum des Pfarrzentrums, das sich so sehr eignet zum Feste-feiern, festlich herzurichten für die gut 120 Gäste, die der Einladung gefolgt waren.

Wir begannen mit einer schönen Andacht in der Frieden-Christi-Kirche, und dabei besannen wir uns auf den Ursprung und die Quelle unseres Tuns. Danach hörten wir zum Begrüßungs-Sekt gute und sehr herzliche Dankes-Worte von Pfarrer Powalla, der endlich auch das Geheimnis der angekündigten *„Überraschung"* lüftete: Ein dreiviertelstündiger, höchst vergnüglicher Auftritt des zaubernden Diakons Winfried Reers, der temperamentvoll und humorig alle Anwesenden, ob groß oder klein, in seinen Zauberbann schlug.

Anschließend gab's reichlich Speis und Trank an hübsch gedeckten Tischen (dabei ging es natürlich wieder nicht ohne die tatkräftige Mitarbeit der Ehrenamtler) – aber vor allem gab es viele gute Gespräche, die dem Kennenlernen und dem weiteren Zusammenwachsen der großen Gemeinde St. Martin und Severin dienten.

Unserem Pfarrer Powalla, der auch nach dem Ende des Festes noch blieb und tatkräftig beim Abbau geholfen hat, sei auch an dieser Stelle das Zauberwort zugerufen: *„Danke!"*

Danke für einen wunderschönen Abend!